



A E B

Aktive Eltern von Menschen mit Behinderung VFG
Genitori attivi per l'inclusione delle persone con disabilità APS

Pressemitteilung

Stark für unsere Kinder

AEB-Tagung „Stark für unsere Kinder“ setzt Zeichen für Familien, die hohen Unterstützungsbedarf benötigen.

Bozen, 09. Mai 2025 – Am heutigen Freitag fand im Kolpinghaus Bozen die Tagung „**Stark für unsere Kinder – Hilfsmittel, Trauer und Schmerz im Alltag von Familien mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit schwerer Behinderung**“ statt. Veranstaltet wurde die Tagung vom Verein AEB – Aktive Eltern von Menschen mit Behinderung VFG, der damit einmal mehr auf die oft unsichtbaren Herausforderungen aufmerksam machte, mit denen diese Familien in ihrem Alltag konfrontiert sind.

Über 50 Teilnehmende aus ganz Südtirol – darunter betroffene Familien, Fachpersonal aus sozialen und medizinischen Einrichtungen sowie Vertreterinnen und Vertreter verschiedener Institutionen – nutzten die Gelegenheit zur Information, zum Austausch und zur gegenseitigen Stärkung. Fundierte Fachvorträge und praxisnahe Einblicke fanden in einer Atmosphäre statt, in der auch schwierige Themen Raum hatten.

Besonders bewegend war das Referat von Lisi Mitterrutzner zum Thema „**Unterstützte Kommunikation**“, das eindrucksvoll zeigte, wie viel Potenzial in alternativen Kommunikationsformen steckt, wenn aktive Sprache nicht möglich ist.

Die Beiträge von Rudi Sampt und Sara Profanter, welche das **Trauer- und Krisen-Netzwerk Südtirol VFG** vorstellten, zu den Themen „Trauer und chronischer Stress in Familien mit Kindern mit Behinderung mit hohem Pflegebedarf“ stießen auf große Resonanz.

Ein besonderer Höhepunkt war der eindrucksvolle Vortrag der Schmerztherapeutin und Palliativmedizinerin Dr. Monika Völkl, die auf einfühlsame Weise über „**Schmerztherapie und Palliativversorgung**“ bei Menschen mit Behinderung mit hohem Pflegebedarf sprach.

Die Vorstellung des Projektes **DAMA (Disabled Advanced Medical Assistance)**, dass Menschen mit komplexen Beeinträchtigungen, die Schwierigkeiten in der Kommunikation, im Sprachverstehen und im Verhalten haben, eine individuell angepasste medizinische Versorgung im Krankenhaus Bozen und Brixen ermöglicht, war für die Familien von großer Wichtigkeit.

Ergänzend präsentierte sich die Firma **Progettiamo Autonomia**, die Hilfsmittel gezielt an die Bedürfnisse von Menschen mit Behinderung anpasst und vertreibt.

Die zahlreichen Teilnehmerinnen und Teilnehmer betonten, wie wertvoll es sei, Informationen aus erster Hand zu erhalten und sich über Schmerz, Ohnmacht, aber auch über Kraftquellen und Perspektiven gemeinsam auszutauschen.

Die Präsidentin des AEB, Angelika Stampfl, zog ein positives Fazit:



A E B

Aktive Eltern von Menschen mit Behinderung VFG
Genitori attivi per l'inclusione delle persone con disabilità APS

„Wir sind tief berührt von der Offenheit, dem Zusammenhalt und dem Engagement, das heute spürbar war. Diese Tagung war ein deutliches Zeichen dafür, dass wir uns als Gesellschaft für mehr Inklusion, d.h. auch für mehr Entlastung und Unterstützung der pflegenden Angehörigen einsetzen müssen.“